

**Rede  
von  
Landrat Franz Meyer  
anl. der feierlichen Eröffnung  
der Parzhamer Kreuzung (Kreisverkehr)  
am Mittwoch, 30. August 2017, 15.30 Uhr**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

*Anrede*

Im Juni 2016 hatte der Ausschuss für Verkehr und Tourismus des Kreistages den Umbau der Parzhamer Kreuzung zum Kreisverkehr auf den Weg gebracht.

Die entsprechenden Planungen wurden beauftragt, ebenso die Fördermittelbeantragung. Baubeginn für das 941.000-Euro-Projekt war im Mai 2017, heute feiern wir die Eröffnung des neuen Kreisverkehrs.

Das sind die Daten einer Erfolgsgeschichte!  
Und dieser Erfolg hat einen ganz klaren Namen: Mehr Verkehrssicherheit!!

Denn ob wir einen Kreisverkehr bauen, eine Kreuzung entschärfen oder Straßen optimieren:

Das alles ist ja nie Selbstzweck, sondern dient dem einen großen Ziel, unseren Straßenverkehr sicherer zu machen.

Dafür hat der Landkreis ein Instrumentarium entwickelt, das ebenso wie in Mattenham oder der Kason-Kreuzung auch hier zu einem fachlich fundierten Ergebnis geführt hat.

Der Ausschuss folgte bei seinem Ja zum Umbau der Parzhamer Kreuzung einer Empfehlung des Forums Verkehrssicherheit, das als Expertengremium u.a. aus Polizei und Straßenbauverwaltung einen Kreisverkehr klar befürwortet hatte.

Die an der Parzhamer Kreuzung definitiv vorliegende Unfallhäufung erforderte eine bauliche Lösung, in deren Folge dieser Unfallschwerpunkt dauerhaft entschärft wird.

Das war damals meine klare Aussage. Und jetzt sehen wir nach nicht einmal drei Monaten Bauzeit das Ergebnis.

An dieser Stelle gilt mein erster Dank den Kolleginnen und Kollegen des Kreistages für das grüne Licht, das sie diesem wichtigen Vorhaben gegeben hatten.

Ich danke auch den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Bad Griesbach, die die finanzielle Beteiligung der Stadt auf den Weg brachten.

Diese Teamarbeit aus Landkreis und Stadt machte den gemeinsamen Erfolg möglich!

*Anrede*

Mit einem Außendurchmesser von 37 Meter erforderte dieser Kreisverkehr eine Gesamtinvestition von 941.000,00 Euro, davon waren 858.000,00 Euro förderfähig.

Hier geht mein Dank an den Freistaat Bayern für die Unterstützung und es freut mich persönlich, in vielen Gesprächen einen Fördersatz von 80 Prozent erreichen zu haben.

Bevor ich mich stellvertretend beim Leiter unserer Kreisstraßenverwaltung, Herbert Hebel, für die Gesamtkoordinierung der Maßnahme bedanke, ebenso beim Staatlichen Bauamt und der Stadt Bad Griesbach, möchte ich den Verkehrsteilnehmern und den Anliegern ein großes Vergelt´s Gott sagen.

Denn alle Umleitungsbeschilderungen sowie die notwendigen Maßnahmen für die Vollsperrung der Kreisstraße haben sich bewährt und haben dazu geführt, dass keine nennenswerten Beschwerden bei der Stadt Griesbach eingegangen sind.

Wie sagen wir in Niederbayern:  
Ned g´schimpft ist g´lobt genug!

Zusammenfassend möchte sich der Landkreis Passau also bei den Beteiligten, allen voran den Grundstückseigentümern, den Fachbehörden, der Regierung von Niederbayern, insbesondere der Förderbehörde sowie der Verkehrsbehörde, der Polizei-inspektion und der Stadt Bad Griesbach für die Unterstützung bedanken.

Wünschen wir also gemeinsam allen Verkehrsteilnehmern künftig hier und überhaupt unfallfreie, gute Fahrt.

Unser Landkreis ist wieder ein Stück verkehrssicherer geworden!!!